

Nochmals "Fleischpreise"

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **55 (1929)**

Heft 42

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-462600>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nochmals „Fleischpreise“

Ein Schwein vernahm, was jener Ochs
Zum Pferd geäussert in der Box.
„Was muß der Ochs für'n Esel sein!“
Verächtlich grunzend sprach's das Schwein.

„Wie eingebildet, dieses Rind!
Es ist wie alle Ochsen sind.
Hält sich für allermeist begehrt
Und höchst geschätzt an Geldeswert!“

Der Renommist, wem macht er's weis?
Viel höher stehe ich im Preis,
Und wer beim Metzger mich bestellt,
Zahlt wirklich „schweinmäßig“ Geld.

Was er da sagte, gilt nur halb,
Vielleicht noch für das junge Kalb!
Dem Schwein jedoch kann Seinesgleichen
In keinem Fall das Wasser reichen. —ss—



Mach das Rasieren Dir bequem
Und nimm statt Seife „Barbex“-Crème.

„Barbex“
Ist die ideale moderne Rasiercreme, ohne Pinsel und Seife für starken Bart und empfindliche Haut.
Tube à Fr. 2.— in Apotheken und Drogerien.
Engros-Vertrieb: Brassart, Pharmazeutica A.-G., Zürich.
Mustertube gratis!

Fließendes warmes Wasser



„Ist das nicht herrlich? Bin ich nicht zu beneiden? Schau, nur ein leichtes Drehen des Hahns und schon fließt das Wasser dampfend heraus. Solch einen wunderbaren

CUMULUS Boiler

mußt du Dir auch anschaffen. Denk nur, überall, hier in der Küche, im Badzimmer, in der Toilette habe ich in einer Sekunde fließendes warmes Wasser. Verlange doch auch den interessanten Prospekt, der viel Wissenswertes enthält, bei



Fr. Sauter A.G. Basel
oder bitte das Elektr.-Werk oder den Installateur um Auskunft.“

ORIGINAL-BODEGA-WEINSTUBE


vorm. *The Continental Bodega Company* ZÜRICH

Prop.: FRANZ SCHELLING
Fraumünsterstr. 15, vis-à-vis der Hauptpost, Tel. Selnau 11.57

WEINHANDLUNG Frankolieferung ins Haus

Detailverkauf und Ausschank der
Bodega Comp. S.A. Zürich

Südmeine




Die Teilnahme der Aussteller bezeugt ihr Interesse für die nationale Wohlfahrt.

13^{te} SCHWEIZERWOCHE
SEMAINE SUISSE
SETTIMANA SVIZZERA
19. Oktober – 2. November 1929

Beachtet die Schweizerwoche-Schaufenster! Kaufet Schweizerwaren! Fördert nationale Wohlfahrt!

RASIEREN

Sie sich mit  **der Schweizer-Rasier-Klinge**

Preis Fr. 3.— p. Schachtel von 10 Klingen.
Wo nicht erhältlich, portofreier Versand durch *Otto Ed. Kunz A.G., Thun 3.*

FABRICATION SUISSE
BEST SWISS MADE